

Veröffentlichung vom: Glaswelt News Letter 6b-2014
Thema:
Geklotzt wird immer noch – aber anders. Autor Heinrich Meyer Werke Breloh.
Kommentar: Wilfried Berger

Einleitung:
Es ist manches Mal schon noch erstaunlich, auf welche Ideen man aus der Innovation heraus kommt, die dann letztendlich nur dem Grundsatz gilt, dass die Industrie wieder einmal Geld sparen will und den Handwerkern vorgegaukelt wird, dass damit neue Techniken und Innovationen in die Bau-Welt gesetzt werden.

Problemstellung:
Unser generelles Problem der Glasverklebung ist doch aus der Tatsache entstanden, dass wir aus 5 % Passivhausfenster letztendlich die Profilindustrie nicht dazu bewegen können, statisch stabile Fenster ohne Metallstabilisatoren herzustellen. Im Kehrschluss allerdings, die Metallstabilisatoren im Energietest mit der Wärmebildkamera nicht die Klasse für Passivhausfenster erreichen können.

Ein gutes Fenster wird zum Schrottfenster:
Da jetzt die Metallträger zu Gunsten der Energiehysterie fallen müssen, fällt auch die Statik der Fensterflügel und Rahmen. Jetzt kommt die Industrie auf die Idee, die Metallrahmen zu sparen und die Statik der Flügel, mit der Verklebung dem Glas zu übertragen. Aber, wer hält die Statik der Rahmen?

Analyse:
Diese Manager der Industrie sollten jetzt einmal die vielen Fälle der Gerichte sehen, die jetzt bezüglich der Statik der Fenster geführt werden. Die Flügel werden verklebt und das Glas muss die Statik halten. Allerdings die Rahmen bewegen sich statisch bereits schon bei ca. 3 Windstärken Windbelastung.

Der Skandal:
Der Skandal ist allerdings der, dass der Sachverständige, der das Patent für die Verklebungen von Scheiben und Rahmen hält und die Passivhausfenster letztendlich in die Betriebe geführt hat, bei Gutachten die Nachrüstungen mit dem Verkleben der herkömmlichen Scheiben empfiehlt und dann im Innenbereich Stahlrohre von 25 x 25 mm zur Nachrüstung empfiehlt, die diesen Wahnsinn dann wieder wett machen sollen.

Werden denn die Verbraucher und Bauherren mit solchen Innovationen denn um Ihr gutes Geld beim Hausbau gebracht? Besser die Frage, warum dann plötzlich bei solchen Prozessen, die Hersteller stetig Ihr Hinterteil einziehen, anstelle zu Ihrer Fehlentwicklung zu stehen.

Der Tipp für Fensterbauer:
Lasst euch in solchen Fällen vor dem verarbeiten der Profile von euren Herstellern die Erstprüfung der CE Kennzeichnung geben. Prüft diese, ob dort die Metallrahmen bei der Prüfung eingebaut waren oder nicht. Die Hersteller verweisen hierbei meist auf Ihre Erstprüfung des Produktes mit den Metallrahmen. Ansonsten würde die Erstprüfung aus der Statik heraus nicht bestanden. Meist werden dann aus diesen Profilen heraus die Veränderungen vorgenommen. Die Neu-Entwicklungen werden dann nicht mehr zu einer neuen Erstprüfung geführt und es wird auf die alten Erstprüfungen verwiesen.
Im Vergleich: Das wäre das gleiche, wenn Ihr euer Auto tiefer legen würdet und diese Grundlage nicht vom TÜV abnehmen und in den Fahrzeugschein eintragen lassen würdet. Damit wäre dann euer Auto fahruntauglich.

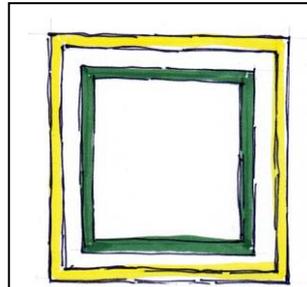
Quellen:

Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	Dichtstoffe bei Fenstern	DIN 18 545
2.	Leitfaden Fenstereinbau	ISBN 978-3-00-030803-1
3.	Schreiner Tischler Fensterbau	DIN 18355
4.	Fugendichtstoffe	DIN EN 15651

Erstellungsdatum:	21.06.2014	15:39
Aktueller Ausdruck:	22.06.14	15:04

Bilder, Skizzen und Diagramme:

Soll-Zustand:

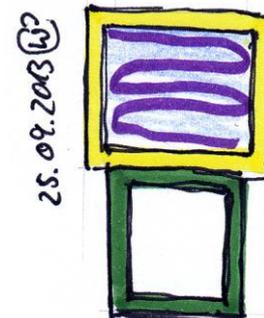


Skizze 1:

Ist-Zustand:

Jetzt kommt der Schaden:
Dadurch, dass die Metallrahmen der Statik, nicht mehr den Energieanforderungen der Wärmebildkamera Stand halten kann, werden diese statischen Bauteile entnommen und mit Schaum oder einer Unzahl von Kammern ausgekleidet. Dass damit jetzt die gesamte Statik aus den Erstprüfungen der Profile verloren geht ist selbstredend. Jetzt müssen die Verklebungen der Scheiben, die Statik der Flügel halten. Die Rahmen werden dabei instabil.

Skizze 3:



Was wird von der Bauherrschaft bestellt?
Doch letztendlich ein Fenster, das die Eigenstatik in sich hält. Dazu benötigen wir einen Metallrahmen im Innenbereich der Kunststofffenster (KU). Das ist letztendlich Vertragsgrundlage beim Kauf eines KU-Fensters. Das ist auch das, was der Kunde erwarten kann. Allerdings jetzt aus der Energiehysterie und den nur 5 % der Passivhausfenster ein eigenständig entwickeltes Profil aus dem Verhältnis Entwicklung und Absatz bzw. Gewinnerwartung nicht rentabel ist. Daher kommen die Entwickler jetzt auf die Idee, diese Statik dem Glas zuzuschreiben.

Skizze 2:



Der Gau:
Jetzt kommen unzählige Fälle vor Gericht, bei denen die Rahmen bereits bei 3 Windstärken in Bewegung kommen. Die Sachverständige dann zur Auffassung kommen, dass jetzt im Innenbereich ein Edelstahlrohr von 25 -30 mm aufgeschraubt werden muss, damit die Statik wieder hergestellt werden kann. In welch einer Welt der Innovationen leben wir eigentlich?

Mehr über Vorsicht Handwerker unter:
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2137772/ZDFzoom-Vorsicht-Handwerker%2521#/beitrag/video/2137772/ZDFzoom-Vorsicht-Handwerker!>

Zwischenbemerkung:
Das BauFachForum begleitet gerade 6 solcher Fälle vor Gericht. Und bei jedem Fall kommt von den SV zur Nachbesserung dann, dass Innen die Stahlrahmen aufgebracht werden sollten. Wer will denn das? Grundlegend ist doch, dass die Bauherrschaft die teuren Fenster mit einer eigenständigen Statik gekauft hat und nicht mit Nachrüstteilen aus Edelstahl auf den weißen Fenstern. Gott sei Dank, sehen die Gerichte die Sache aus der Rechtslage heraus. **Hier gilt, dass ein Werk Mängelfrei ist, wenn es der Beschaffenheit des vertraglich, vereinbarten entspricht.** Hoffentlich bezahlen diese cleveren Hersteller den Handwerkern auch die Schäden, die Sie dann vor Gericht bezahlen müssen. Da ist dann der Handwerker wieder alleine gelassen!!!!

Platz für Ihre Notizen:

**Kennen Sie schon den
Produktetest mit den
angeschlossenen Firmen und
Ihren Produkten?**

<http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>



Weitere Empfehlungen im >BauFachForum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >BauFachForum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

Vertrauen Sie auf die Zertifizierten, Qualifizierten Handwerkern vom BauFachForum.
<http://www.baufachforum.de/index.php?Zertifizierte,-Qualifizierte-Handwerker>

SCHMIDT
Wiggensbach
 Fenster | Türen | Sonnenschutz



Am Mühlbach 24
 87487 Wiggensbach
 Tel.: (08370) 8668
 Fax: (08370) 8967

www.schmidt24.biz

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
 Winfried Lohfink
 Weinstr. 167
 77654 Offenbg.-Rammersweier
 Tel: 0781-9483666
 Fax: 0781-9483667
 Internet: www.schreinerei-amsel.de
 Email: info@schreinerei-amsel.de



PAUL HOLDER
 MOBEL + INNENAUSBAU
 Raum für Ideen -
 Ideen für Räume.

Birk
 Trockenbau
 Innenausbau
 Schreinerei

Hanspeter Birk
 Schreinermeister
 Geschäftsführer
 Mobil 01 75 / 243 40 14

Esperlingasse 16
 88456 Ingoldingen-Degernau
 Telefon 0 73 55 / 93 24 69-1
 Telefax 0 73 55 / 93 24 69-9
 E-Mail hp.birk@birk-trockenbau.de
www.birk-trockenbau.de

Trennwände · Abgehängte Decken · Akustikdecken · Dachausbauten
 Bautechnischer Brandschutz · Türen · Objektanrichtungen

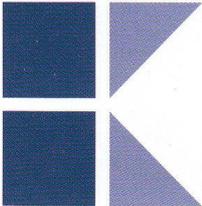
FREY
 gestaltet Lebensräume

“DER SCHÖNSTE WEG
 NACH OBEN”

99.2012

GLASWELT
 FENSTER FASSADE GLAS

LUXAR®

KOPF
 INNENAUSBAU



U. Klausmann
 Bau- und Möbelschreinerei · Glaserei

Lutz Bau- und Möbelschreinerei

Tel 0 75 52 / 78 07

seit über 100 Jahren

AM

Anton Manhart

Am Reith 4 · 83567 UNTERREIT
 Tel. 08073/91606-0 · Fax 91606-16
 e-Mail: A.Manhart@t-online.de
www.anton-manhart.de

MHM
 Massiv-Holz-Mauer®



**GEORG
 OLBRICH
 G M B H**



**huber
 fensterbau**

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

a bis z 
schreinerei schock

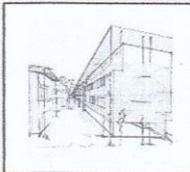
WEINGARTNER
GmbH & Co. KG

Vertrauen Sie den Sachverständigen mit Sachverstand hier im BauFachForum.
<http://www.baufachforum.de/index.php?Sachverst%C3%A4ndige-und-Gutachter-->

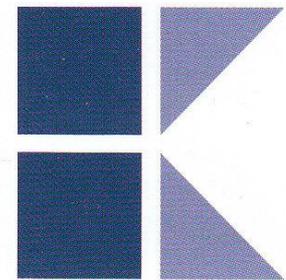
Dipl. Architekt Ing. J.-U. Tannert
Sachverständiger für Brand-, Sturz-, Wasser und Elementarschäden
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



Diplom-Architekt-Ing.
Jens - Uwe Tannert
Freier Architekt und Sachverständiger
Gaillardstraße 3
13187 Berlin
Tel.: 030-400 47 174
Fax.: 030-400 47 176
M.: 0178-87 612 87



bauphysik-tannert@wb.de



KOPF
INNENAUSBAU

a bis z 
schreinerei schock

SV Bmst. Ing. Thomas Edinger

Tel: +43 (0)664 / 6181 555

Email: t.edinger@der-sachverstand.at



A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
Winfried Lohfink
Weinstr. 167
77654 Offenbg.-Rammersweier
Tel: 0781-9483666
Fax: 0781-9483667
Internet: www.schreinerei-amsel.de
Email: info@schreinerei-amsel.de

